

Steckenflug

Vorbild Polen: Luftrauminfo

Warschau: Inzwischen ist ein weiteres Stück Freizügigkeit in Europa wahrgeworden. Für den Segelflug sind die Grenzen zwischen Polen und Deutschland gefallen. Die Segelflieger im grenznahen Bereich profitieren jetzt von den guten Thermikbedingungen im westlichen Polen. Die Luftraumsituation dort, insbesondere die Frage, ob die mitunter hinderlichen Temporary Segregated Areas (TSA) aktiv sind, lassen sich mit den Infos der polnischen Flugsicherung sehr gut schon in der Vorplanung berücksichtigen. Unter www.amc.pata.pl werden die am Tag aktiven Lufträume publiziert. Sie stehen im Menü „Current AUP“ (Airspace Use Plan).



Avionik

ClearNavi Variometer

Würmhalde: Clearnav Instruments, bislang bekannt durch den autarken ClearNav-Flugrechner mit großem, hoch auflösendem Display (115 x 86 mm) und integriertem Logger, hat auf der AERO ein Kompakt-Variometer mit integriertem LCD-Display angekündigt. Zu den Basis-Variometerfunktionen kommen mit einem Luftdatenrechner, Beschleunigungsmessern und Magnetometer die Sollfahrtgeberfunktion und ein Windrechner für Windrichtung und -geschwindigkeit hinzu. In der Grundversion gibt es das Gerät bei TTK Klaus Keim (KKeim@t-online.de) für 670 Euro.

www.aerokurier.de



Kein Kampfflugzeug: DG-1001 Club im Design der US Air Force für die friedliche Segelflugausbildung.

US-Kadetten fliegen DG-1001

Bruchsal: In Bruchsal waren jetzt Flugzeuge vom Typ DG-1001 Club in recht ungewöhnlicher Bemalung zu sehen. Es handelte sich um die ersten Flugzeuge, die die US Air Force für ihre

Kadetten bestellt hat. Bisher wurden die Flugschüler dort auf Blanik ausgebildet und im Streckenflug auf Duo Discus. Insgesamt liefert DG-Flugzeugbau 15 DG-1001 Club in die USA.

Technik

Der Blanik fliegt wieder

Neckargemünd: Seit Juli 2010 unterliegt der Schuldoppelsitzer Blanik L-13 weltweit einem Flugverbot. Anlass für die entsprechende Luftfahrttechnische Anweisung (AD) der EASA war ein tödlicher Unfall wegen Strukturversagens. Das deutsche Ingenieurbüro Aircraft Design & Certification Ltd. (AD&C, www.aircraftdc.de) hat nun eine ergänzende Musterzulassung (STC) für den Blanik L-13 entwickelt, mit der die Lufttüchtigkeit wiedererlangt werden kann. Das STC basiert auf einer strukturellen Modifikation und einem kontinuierlichen Inspektionsprogramm.

AD&C hat drei neue Bauteile entwickelt, die den Kraftfluss vom Flügel zum Rumpf erheblich verbessern. Um eine kritische Niet-in-Niet-Verbindung im Holmgurt zu vermeiden und um zukünftige Inspektionen zu erleichtern, werden bei der Modifikation spezielle Hi-Lok-Bolzen verwendet, die eine besondere Ermüdungsbeständigkeit aufweisen.



Als erster Blanik wurde nach dem Umbau bei AirTech in Holešov ein Flugzeug des Spiegelflug-Teams „Red Bull Blanix“ wieder flügel.

Vor-Europameisterschaft

Großes Aufgebot beim Pribina Cup

Nitra: In diesem Jahr war der Pribina Cup in der zweiten Aprilhälfte in Nitra die Generalprobe zur Europameisterschaft im Juli. In der Doppelsitzerklasse (20 Teams) gewann nach fünf Wertungstagen Antti Lehto (Finnland, Duo Discus). Bester Deutscher wurde André Weidlich als Dritter, Christof Geisler und Georg Theisinger schnitten als Siebter und Achter ab. In der Offenen Klasse gewann der WM-Dritte der 18-m-Klasse, Karol Staryszak (ASG 29), Michael Streit wurde 14., Uli Schwenk 25. Die Clubklasse entschied Roman Mracek (CZ, Std. Cirrus) für sich. Und in der Rennklasse siegte Christophe Ruch (F, Ventus 2a). Franz Poch (Discus 2b) wurde als bester Deutscher Dritter. Bei der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr für die Club- und Standardklasse im rund 50 km weiter nördlich gelegenen Prievidza hatten die deutschen Piloten besser abgeschnitten.

aerokurier 6/2011 93